Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2017-10-09

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Ortsbeirat Altstadt,
Feldstadt, Paulsstadt,
Lewenberg
Telefon:

**Antrag
Drucksache Nr.**

01213/2017

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Prüfantrag | Beleuchtung des Wegs auf dem Platz der Opfer des Faschismus

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ab wann und zu welchen Bedingungen der die Sandstraße mit dem Obotritenring verbindende Weg über den Platz der Opfer des Faschismus mit einer geeigneten Beleuchtung ausgestattet werden kann.

Begründung

Trotz seiner Denkmaleigenschaft handelt es sich beim Platz der Opfer des Faschismus um den Platz mit der höchsten Aufenthaltsqualität im Bereich der südlichen Paulsstadt. Die Nutzung als Spiel- und Liegewiese reicht bis in die 30er Jahre des vorigen Jahrhunderts zurück, ist also älter als das Denkmal. Auch heute wird der Platz geprägt durch den Spielplatz und die großzügigen Rasenflächen.

Der benannte Weg ist ganztags stark frequentiert. Er stellt für die Bewohner von Sandstraße, Müllerstraße und Lortzingstraße die Verbindung zur Bushaltestelle „Alter Friedhof“ sowie zum Einkaufszentrum Obotritenring Ecke Wallstraße dar. Der Weg ist, wie der gesamte Platz bislang unbeleuchtet. In den Abend- und Nachtstunden treffen sich dort oft Menschen zum gemeinsamen Verzehr alkoholischer Getränke. Des Weiteren laufen dann am Platz der Opfer des Faschismus und auf dem Ehrenfriedhof Hunde frei herum. Diese abendliche Nutzung, verbunden mit der Dunkelheit in den Abend- und Nachtstunden beeinträchtigt das subjektive Sicherheitsempfinden der Passanten. Durch eine geeignete Beleuchtungsanlage, die idealerweise im Bereich der beiden Bänke am Zugang zum „Ehrenfriedhof“ errichtet wird, könnte das subjektive Sicherheitsempfinden der Bürger wieder erhöht werden. Es ist zu erwarten, dass im Schein einer Beleuchtung auch die dargestellten Verhaltensweisen rückläufig wären.

Beim Platz der Opfer des Faschismus handelt es sich um ein Denkmal. Eine mündliche Anfrage bei der Fachgruppe Denkmalpflege der Landeshauptstadt Schwerin durch den Vorsitzenden des Ortsbeirats hat ergeben, dass der Errichtung einer Beleuchtung keine denkmalschutzrechtlichen Bedenken entgegenstehen.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Thomas Hartmann
Vorsitzender des Ortbeirates Altstadt, Feldstadt,
Paulsstadt, Lewenberg